

# Heu



Heu ist die Alternative zur natürlichen Wiese. Viele Kaninchenhalter haben keine Möglichkeit, ihren Tieren rund um die Uhr Wiese zur Verfügung zu stellen. Und auch wenn, sollte Heu immer zusätzlich als Alternative angeboten werden. Es muss **qualitativ hochwertig** und **immer vorhanden** sein. Unsinnig ist die Behauptung, Heu würde dick machen.

Durch Heu wird das empfindliche **Verdauungssystem in Schwung gebracht** und selbst durch die Trocknung enthält es noch **viele Mineralien, Vitamine und andere Nährstoffe**. Des Weiteren werden die ständig nachwachsenden **Zähne natürlich abgenutzt**. Allerdings liegen die Nährstoffe im Heu aufgrund des Wasserentzuges durch den Trocknungsprozess sehr konzentriert vor, sodass es zu **Ablagerungen in den Organen, vor allem in den harnableitenden Wegen** kommen kann. Solange jedoch viele Frischfuttersorten angeboten werden, entstehen dadurch eher selten Probleme.

## Gutes Heu erkennst du an diesen Merkmalen:

- grün, nicht gelb oder grau
- hoher Rohfaseranteil
- frischer und angenehmer Geruch, nicht muffig oder gar schimmelig
- verschiedene Kräuter, Gräser und Blätter
- dicke Stängel (zum besseren Zahnabrieb)
- nicht fein oder staubig
- nicht von chemisch behandelten Wiesen

Gutes Heu findest du zum Beispiel beim **Bauern**, auf **Reiterhöfen** oder im **Internet** (z. B. Scheunenlaedchen, Heuandi oder Schwarzwaldheu). Legt man das Heu lose in das Gehege, besteht die Gefahr der Verschmutzung. Deswegen sollte es stets **in Heuraufen aufbewahrt** werden. Die Tiere sollten gut an das Heu gelangen, aber **nicht in die Raufe hineinhüpfen** können, da sonst große Verletzungsgefahr besteht. **Beschmutztes oder altes Heu muss aus dem Gehege entfernt werden**, damit sich keine Krankheitserreger ausbreiten können. Sind die Kaninchen sehr wählerisch, sollte die Qualität des Heus geprüft werden.